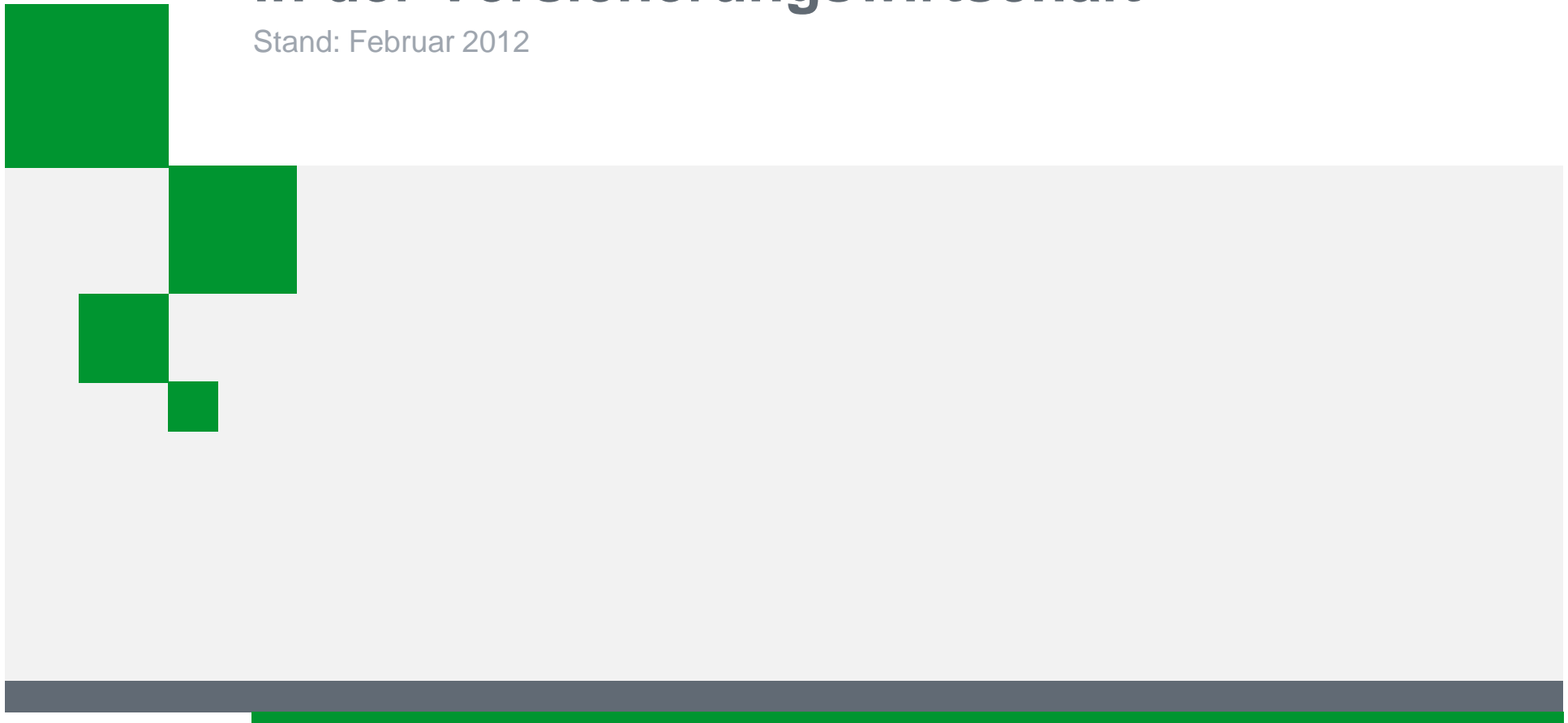


Ausbildungsintegrierte Studiengänge (AIS) in der Versicherungswirtschaft

Stand: Februar 2012



Gliederung

- Duale Studiengänge – Modelle
- Gestaltung und zeitlicher Ablauf
- Unternehmen als Ausbildungspartner
- Organisation
- Für wen eignet sich ein dualer Studiengang?
- Vorteile für Studierende und Unternehmen
- Ausbildungsintegrierte Studiengänge Versicherungswirtschaft
- Die Rolle des BWV Regional

Daten und Fakten

- Es gibt **929 duale Studiengänge** in Deutschland
- Über **40.000 Unternehmen** bieten ein duales Studium an
- Damit stellen sie über **61.000 duale Studienplätze** für Studierende bereit

Modelle dualer Studiengänge

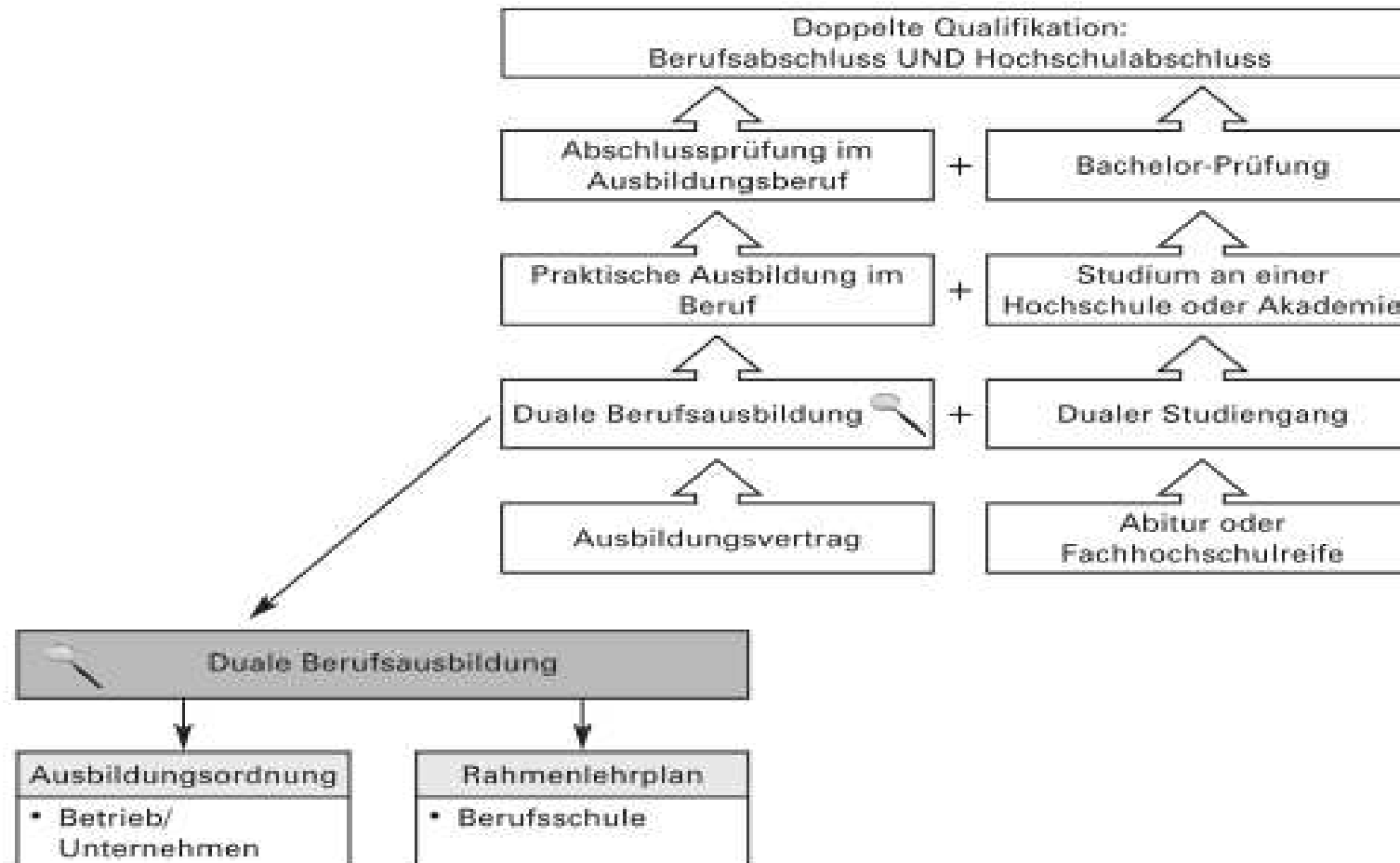
Duale Studiengänge	Vertragsform	Tätigkeit im Unternehmen	Art der Qualifikation
berufsintegriert	Praktikantenvertrag	Teilzeit	berufliche Weiterbildung
berufsbegleitend	regulärer Arbeitsvertrag	Vollzeit	berufliche Weiterbildung
praxisintegriert/ kooperativ	Arbeits-, Praktikanten- oder Volontariatsvertrag	längere Praxisphasen oder Teilzeit	berufliche Erstausbildung
ausbildungsintegriert (Verbundstudium)	Ausbildungsvertrag	betriebliche Ausbildung	berufliche Erstausbildung

Gestaltung ausbildungsintegrierter Studiengänge

- Voraussetzungen:
 - » abgeschlossener Ausbildungsvertrag
 - » Kooperationsvertrag zwischen Unternehmen und Hochschule

- Vorteile:
 - » ideale Verbindung von Theorie und Praxis
 - » Verknüpfung Hochschulstudium mit Berufsabschluss
 - » Studierende durchlaufen akademische und berufliche Ausbildung

Aufbau des Studiums



Zeitlicher Ablauf

- Studienzeit zwischen 3 - 5 Jahren
→ abhängig von Struktur/Komplexität des Studiengangs und vom angestrebten Abschluss
- zeitlicher Aufwand ca. 1800 Stunden pro Jahr
(inkl. Lehrveranstaltungen, Prüfungen, betriebliche Ausbildung)
- Studium und Ausbildung beginnen i.d.R. gleichzeitig
- Studienbeginn grundsätzlich im Wintersemester

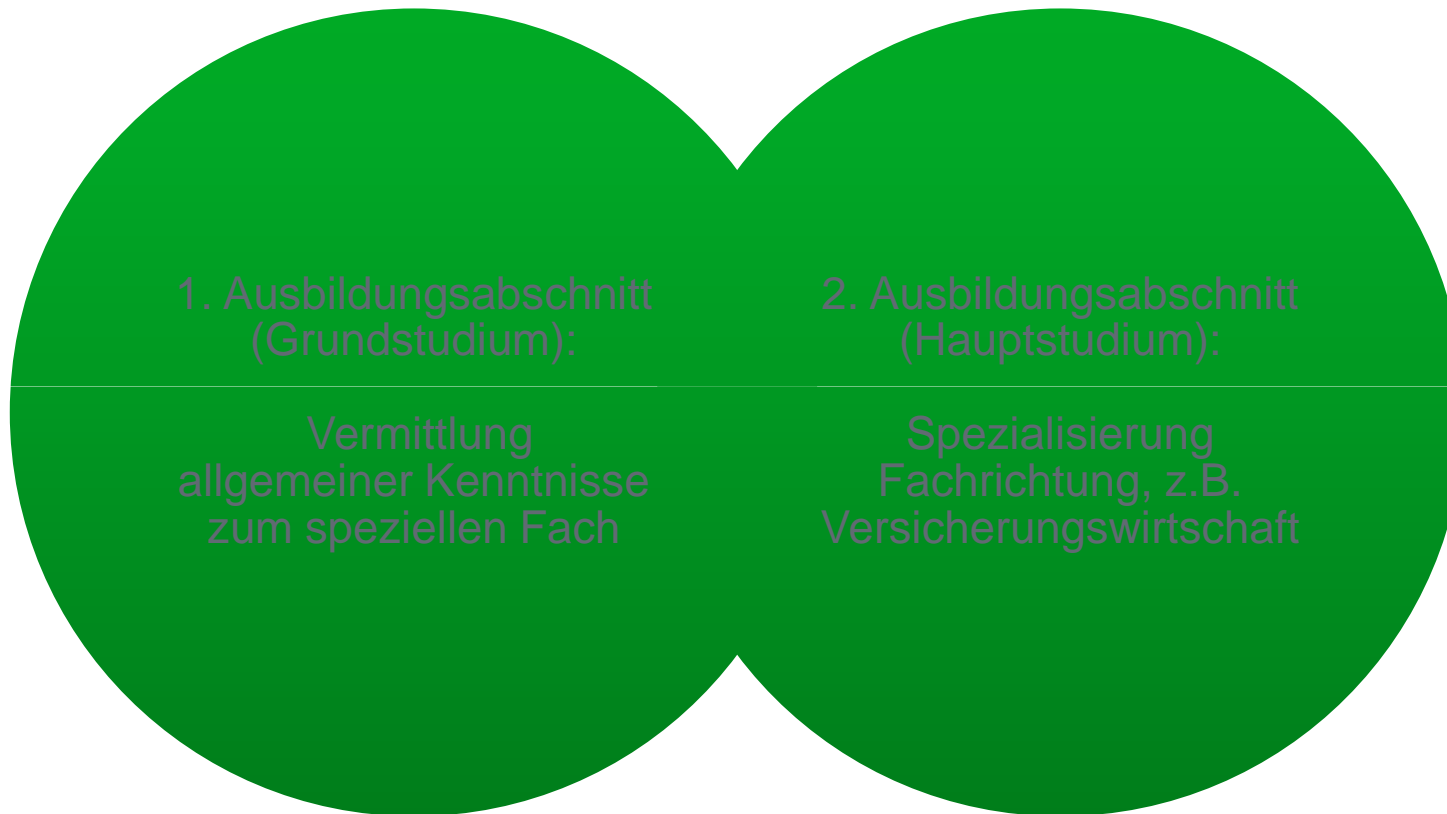
Unternehmen als Ausbildungspartner

- 40.000 Unternehmen bieten duale Studiengänge an
- Unternehmen übernehmen die Kosten für
 - » die monatliche Ausbildungsvergütung
 - » ggf. Studiengebühren an Hochschulen
(Spannbreite unterschiedlich)
- Ziel der Unternehmen: ausgebildete Fachkräfte nachhaltig zu binden
- Unternehmen erhalten Möglichkeit, rechtzeitig qualifiziertes Personal zu rekrutieren, passgenau auszubilden und an das Unternehmen zu binden.

Organisation

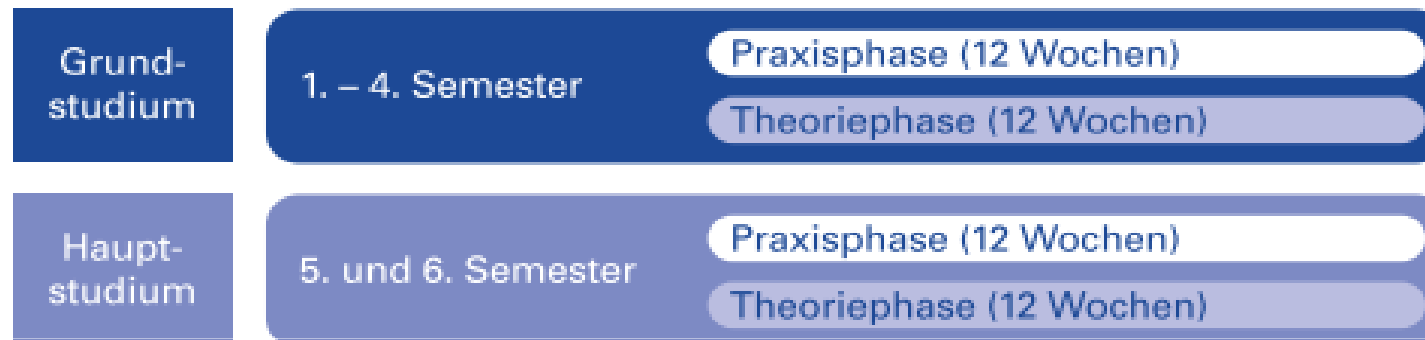
- verschiedene Zeitmodelle: Block- oder Wochenmodelle
- Betrieblicher Einsatz während der Semesterferien
- bei Anstreben eines IHK-Abschlusses:
IHK-Prüfung nach dem 3. Semester
- Studierende sind i.d.R. von Berufsschule befreit

Ausbildungsphasen



Ausbildungsphasen: Beispiele

Beispiel für ein Blockmodell



Beispiel für ein Wochenmodell



Für wen eignet sich ein dualer Studiengang?

■ Grundvoraussetzungen:

- » Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen
- » Soziale Kompetenzen: Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit

■ Formale Voraussetzungen:

- » Abgeschlossener Ausbildungsvertrag
- » Schulische Vorbildung
- » Zulassungskriterium i.d.R. allgemeine Hochschulreife
(zum Teil auch Fachhochschulreife)

Für wen eignet sich ein dualer Studiengang?

■ Persönliche Voraussetzungen:

- » Belastbarkeit, Disziplin, Leistungswille, Motivation, hohes Engagement
- » Vielerorts Mobilität

→ Ein ausbildungsintegriertes Studium richtet sich an jene Leistungsträger, die bereits sind, eigene Fähigkeiten zielorientiert einzusetzen und dafür temporär einen höheren Arbeitsaufwand in Kauf nehmen.

Vorteile für Studierende

Aneignung wesentlicher Kompetenzen für das Berufsleben

Kennenlernen betrieblicher Strukturen bzw. Arbeitsweisen bereits während Studium

Intensive und passgenaue Betreuung durch Unternehmen und Hochschulen

Übernahme der Vergütung und ggf. Studiengebühren durch Unternehmen

Parallelerwerb eines beruflichen und akademischen Abschlusses

Verkürzung Ausbildungs- und Studienzeit → früherer Berufseinstieg

Hohe Übernahmechancen nach Abschluss des Studiums

Gute Karriere- und Entwicklungsaussichten

Vorteile für Unternehmen

Frühzeitige und nachhaltige Personalplanung

Sicherung des Fachkräfte- und Führungsnachwuchses

Sicherung hochqualifizierter, praxiserfahrener Mitarbeiter

Minimierung der Kosten für Personalgewinnung und Einarbeitung

Frühzeitiger Einfluss auf Ausbildungsinhalte und Spezialisierung

Wissenstransfer durch Zusammenarbeit mit Hochschulen






Identifikation der Studierenden mit Unternehmen → geringeres Fluktuationsrisiko

Attraktivitätssteigerung und Imagegewinn

AIS in der Versicherungswirtschaft

- Nach Abschluss des Studiums gibt es vielseitige Einsatzmöglichkeiten:
 - » Tätigkeiten in Stabstellen und im Vertrieb
 - » Bei Versicherungsmaklern und Vermittlern in Fragen
 - » Positionen in Versicherungsabteilungen des Handels und der Industrie
 - » Tätigkeiten bei Wirtschaftsprüfern und Unternehmensgesellschaften

Die Rolle der BWV Regional

-  **BWV**
Regional Vielerorts Koordinator zwischen den Beteiligten
-  **BWV**
Regional Durchführung von Marketingmaßnahmen (Erstellung von Foldern und Flyern, Anzeigenschaltungen)
-  **BWV**
Regional Einholung Feedback von Studierenden
-  **BWV**
Regional Organisieren Erfahrungsaustausch-Veranstaltungen
-  **BWV**
Regional Überbetrieblicher Unterricht
-  **BWV**
Regional Vorbereitungskurse Abschlussprüfung und Lehrgänge für Auszubildende (berufsbegleitend)